

Brandfall

Brände verhüten



Keine offene Flamme!

Feuer, offene Zündquellen und Rauchen verboten!

Verhalten im Brandfall

1. Ruhe bewahren

2. Brand melden

- Handfeuermelder betätigen

oder

- Notruf absetzen (Tel.: 112)

Wer meldet?

Was ist passiert?

Wie viele Personen sind betroffen?

Wo ist etwas passiert?

Warten auf Rückfragen!



3. In Sicherheit bringen

- Gefährdete Personen und Hilflöse warnen/mitnehmen
- Türen schließen (nicht abschließen)
- Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen
- Aufzüge nicht benutzen
- Sammelpunkte aufsuchen
- Anweisungen Feuerwehr und Brandschutz Helfer befolgen



4. Löschversuch unternehmen

- Feuerlöscher benutzen



Erste-Hilfe

1. Ruhe bewahren

2. Unfall melden

- Notruf Rettungsleitstelle (Tel.: 112)

Wer meldet?

Was ist passiert?

Wie viele Personen sind betroffen?

Wo ist etwas passiert?

Warten auf Rückfragen!



3. Erste Hilfe leisten

- Absicherung des Unfallortes
- Ersthelfer verständigen (siehe unten)
- Versorgung der Verletzten



4. Weitere Maßnahmen

- Rettungsdienst einweisen
- Schaulustige abhalten
- Vorgesetzte informieren

Weitere Notrufnummern:

- Polizei Tel.: 110
- Giftnotruf Freiburg Tel.: 0761/19240
- Pforte PH Tel.: 0751/501-0

Defibrillator:

NZ, Erdgeschoss vor dem Raum NZ 0.33-3

Erste-Hilfe-Material:

Gebäude	Etage	Raum	Fach/Abt.	Weitere Ausstattung
To	EG	Pforte	Pforte	Trage
S	EG	0.11	Haushalt	Liege
NZ	EG	0.33-3	ZIMT	Liege, Trage

Ersthelfer:

Gebäude	Etage	Raum	Name	Telefonnr.
S	EG	0.11	Fr. Schuster	0751/501-8021
S	EG	0.13	Fr. Mehner	0751/501-8470
S	EG	0.25	Fr. Pedrazzoli	0751/501-8955
NZ	EG	0.07	Fr. Ibele	0751/501-8099
NZ	EG	0.11	Hr. Binder	0751/501-8323
NZ	1. OG	1.37	Fr. Mohr	0751/501-8333

Amok-Fall

1. Bewahren Sie Ruhe und bleiben Sie konzentriert
2. Vermeiden Sie es, auf den Fluren unterwegs zu sein
3. Verbleiben Sie oder begeben Sie sich in einen abschließbaren Raum
4. Schließen Sie die Tür von innen ab und verbarrikadieren sich
5. Setzen Sie einen Notruf an die Polizei ab (Tel.: 110) und machen Sie Angaben über:
 - Ihre Personalien
 - WO ist WAS geschehen?
 - Seit WANN besteht die Bedrohung?
 - Gibt es Hinweise zum/r Täter/in?
 - Gibt es Hinweise über Opfer oder Geiselnahme?
 - Wurde ein Waffenbesitz festgestellt?
6. Informieren Sie nun die Pforte (Tel.: 0751/501-0)
7. Halten Sie sich von Türen und Fenstern fern und setzen oder legen Sie sich auf den Boden
8. Vermeiden Sie laute Gespräche
9. Erwarten Sie das Eintreffen der Polizei und befolgen Sie deren Anweisungen

Sonstige Notfälle

Beim Auffinden von verdächtigen Gegenständen, bei Bombendrohung oder bei anderen Notfällen (z.B. Giftunfall, Explosionsgefahr, Säure, etc.):

- Ruhe bewahren
- Handfeuermelder betätigen (dient der Evakuierung) und Notruf absetzen (Tel: 110)
- In Sicherheit bringen
 - Gefährdete Personen und Hilflöse warnen/mitnehmen
 - Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen
 - Sammelpunkte aufsuchen
 - Anweisungen Feuerwehr/Polizei befolgen
- anschließend die Pforte informieren (Tel.: 0751/501-0)

Bei einer telefonischen Bombendrohung verhalten Sie sich beim Anruf wie folgt:

- Zuhören und Gespräch nicht abbrechen!
- Notizen machen (Wortlaut der Drohung, Sprache, Geschlecht, Dialekt, Alter, Sprachart, Telefonnummer vom Display, Hintergrundgeräusche)
- Setzen Sie, sobald möglich, einen Notruf an die Polizei ab und informieren Sie danach die Pforte